

Steu/Koller wollen auch die dritte Kugel

Das Kunstbahnrodel-Duo Steu/Koller hat den Gesamt- und Sprint-Weltcup fix, beim Saisonfinale in St. Moritz soll auch der Sieg in der klassischen Disziplinen-Wertung her.

St. Moritz – Während andere Wintersportarten auf ihre Saisonhöhepunkte zusteuern, biegt der Rodel-Zirkus bereits auf die Zielgerade ein. Nicht wie geplant im neuesten Eiskanal, sondern in der ältesten Natureisbahn der Welt: Weil Corona-bedingt der erste Weltcup auf der Olympiabahn 2022 in Peking gestrichen und auf kommenden Herbst verschoben wurde, sprang St. Moritz als Finalort ein. Die legendäre Bahn, die jedes Jahr neu aufgebaut wird, stand zuletzt vor neun Jahren im Weltcup-Kalender.

Damals trugen sich die heimischen Rodel-Ikonen Andreas und Wolfgang Linger in die Siegerliste ein. Auf ihren Spuren wollen heute (ab 8.40 Uhr) Thomas Steu und Lorenz Koller wandeln. Nach der WM mit Gold in der Teamstaffel, aber medaillenlosen Doppel-Bewerben am vergangenen Wochenende, greift das ÖRV-Top-Duo nach einem weiteren Kristallkugel. Den Gesamt- und Sprint-Weltcup hat sich die Tiroler/Vorarlberger-Paarung schon gesichert, jetzt soll auch noch auch der Sieg in der klassi-



Auch das ÖRV-Duo Yannick Müller/Armin Frauscher will beim Saisonfinale auf der Natureisbahn in St. Moritz noch einmal aufzeigen. Foto: FIL/Galinovskis

schen Disziplin her. Vor dem letzten Rennen haben die beiden 26-Jährigen 52 Punkte Vorsprung auf ihre Verfolger Toni Eggert und Sascha Bencken (GER). „Nachdem wir in der Vergangenheit nicht gerechnet haben, fangen wir jetzt auch nicht damit an. Wir konzentrieren uns auf unsere Leistung“, erklärte Steu.

Während Steu/Koller ihren Startplatz fix hatten, mussten einige ÖRV-Asse gestern in die Qualifikation (Nationscup). Juri Gatt/Riccardo Schöpf, Reinhard Egger und das Damen-Trio Hannah Prock, Lisa Schulte und Selina Egle konnten die Hürde nehmen und das Ticket für das Weltcup-Finale lösen. (alm)